

casa svã

Bachlorthesis

Bachelor of Arts (B.A.)
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Architektur

Paul Mürl
15396032

Erstprüfer

Prof. Dipl. Ing. Ernst Thevis

Zweiprüferin

Dipl. Ing. Janine Tüchsen

Thematik

Im Zuge der kontinuierlich steigenden Anzahl an Interessenten des Yoga-Retreats Vale de Moses, sollen auf dem höher gelegenen Hanggrundstück ein neues Shala für das Praktizieren von Yoga sowie weitere Unterkünfte entstehen. Das Retreat verfolgt das Ziel der Regeneration von Körper und Geist in Verbindung mit der Natur und einem nachhaltigen Lebensstil, die den Menschen dabei helfen soll, zu sich selbst zu finden. Das Gebäude soll als ein Rückzugs- und Erholungsort für Menschen dienen, die dem stressigen Alltag entfliehen und die völlige Ruhe des Geistes erlangen wollen.

Ort

Der im Jahr 2012 von der Familie Winter eröffnete Hof Vale de Moses liegt in Zentralportugal in der Serra da Estrela. Die gering besiedelte Region weist eine hohe Biodiversität auf. Die Landschaft ist geprägt von den Ausläufern des Iberischen Scheidegebirges sowie einem Mischwald aus Kiefern und Eukalyptusbäumen. Das Grundstück ist dicht bewachsen und hat eine enorme Steigung, wodurch die Fläche nicht landwirtschaftlich genutzt werden kann. Die beiden ebenen Flächen dienen als Bauabschnitte und Basis des Gebäudes.

Konzept

Die Form wurde unter Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten des Ortes entwickelt, sodass sich das Gebäude der Umgebung fügt. Drei horizontale Scheiben teilen das Gebäude in zwei miteinander korrelierende Teile. Die mittlere Betonplatte trennt hierbei die Schlafräume sowie den freiliegenden Gemeinschaftsraum von dem Shala. Sie symbolisiert die Trennung der metaphysischen Ebene, die Ebene des Lichts und des Geistes von der Banalität des Alltags und des Sinnlichen. Während die Treppe die entscheidende Verbindung zwischen den beiden Orten ist, wird die Balance zwischen den beiden Geisteszuständen durch die S-Form dargestellt. Die Besucher werden durch eine vom Grundriss erzeugten, fließenden Bewegung sowie dem Spiel mit Licht und Schatten auf ihrem Weg zur vollkommenen Ruhe des Geistes geleitet.





Modellstudie
Bestand M 1:250



Yoga Retreat Vale de Moses
Bestandsaufnahme

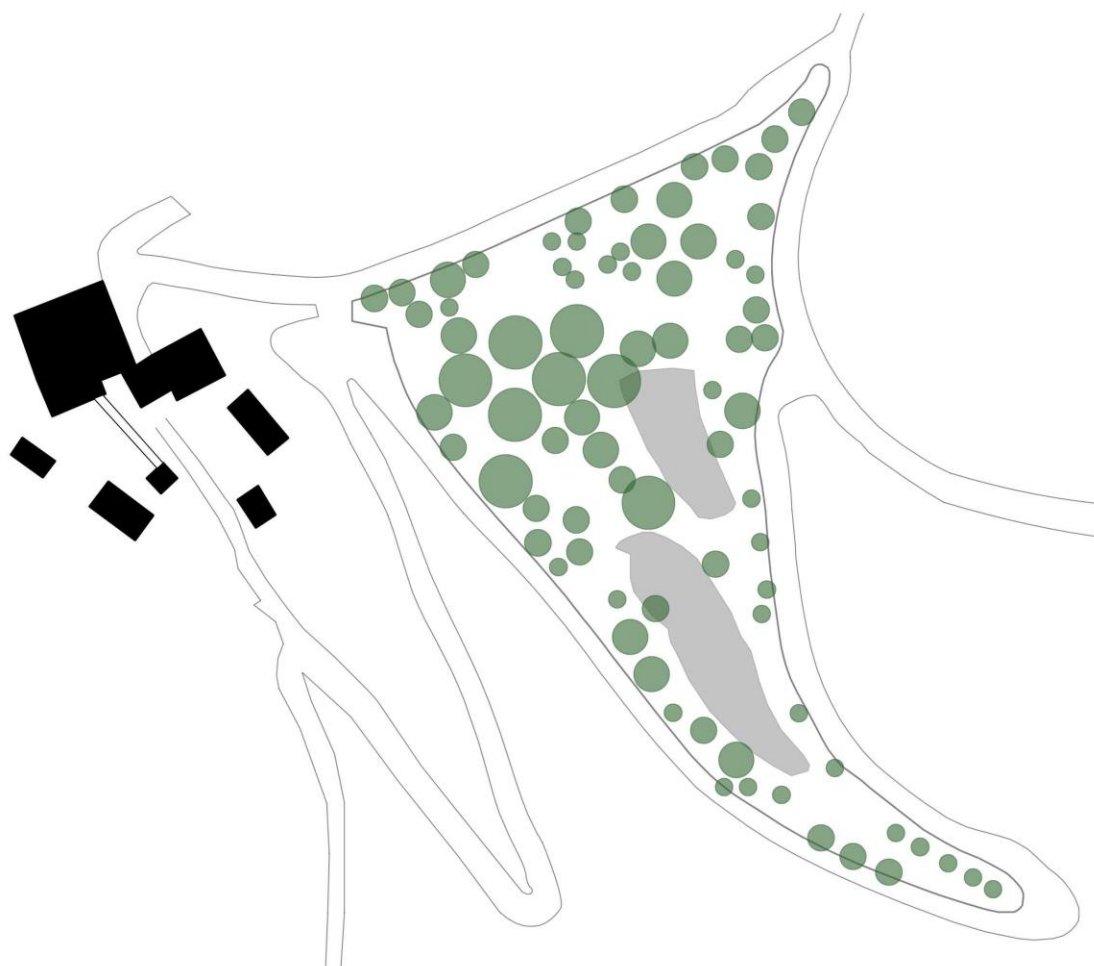


Vale de Moses

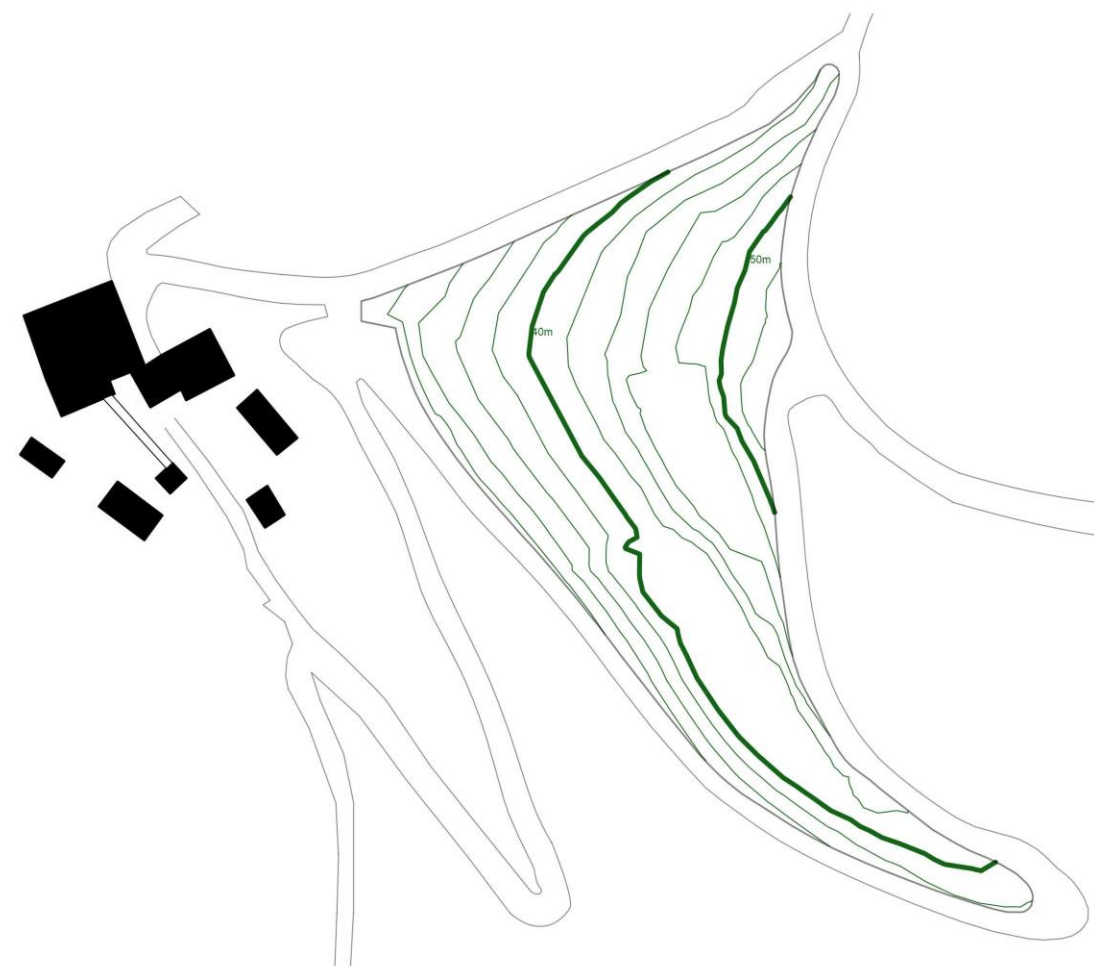
Amieira





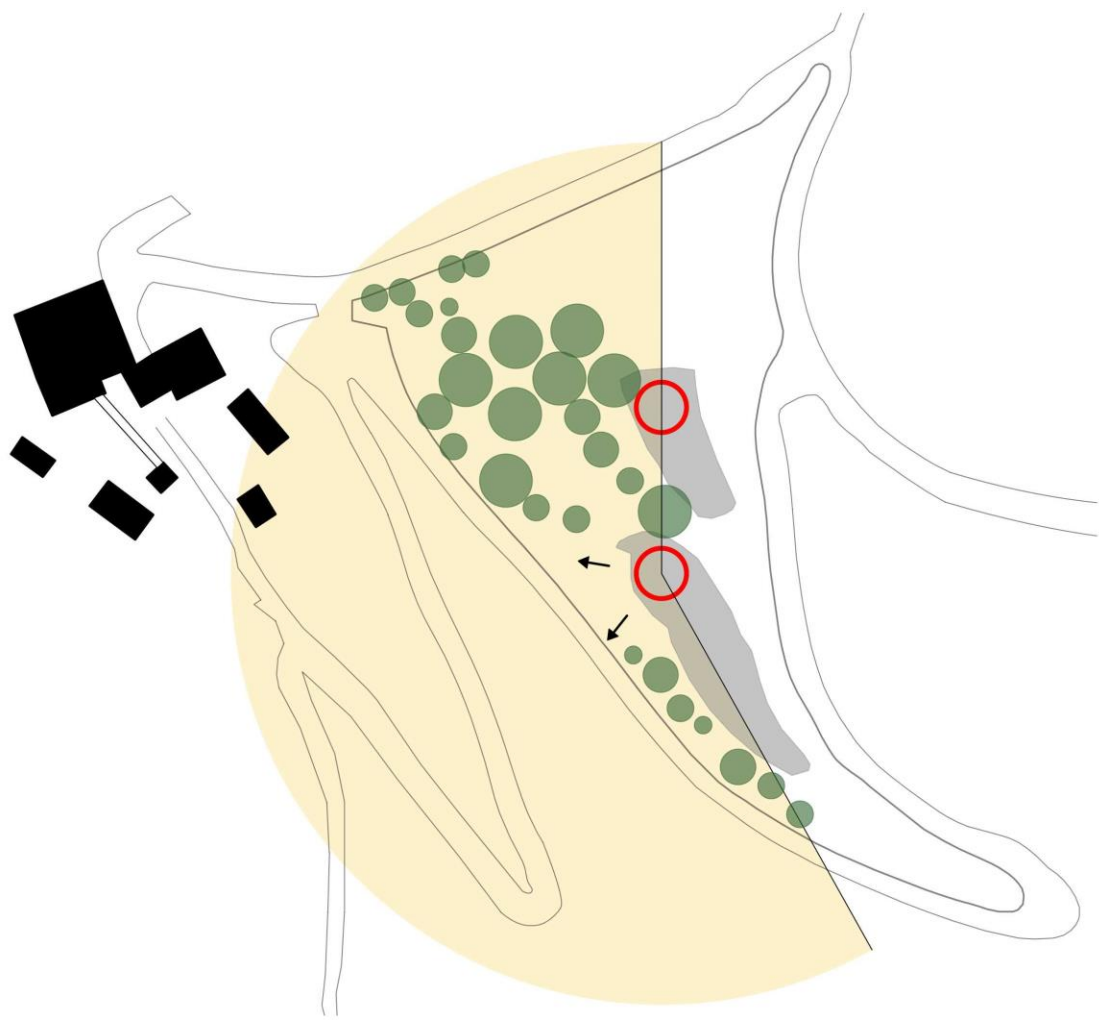


Baumbestand



Topographie



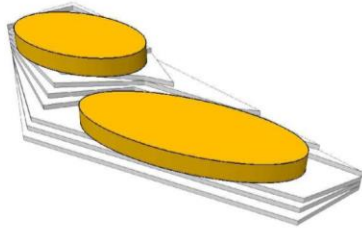


Sichtbezug

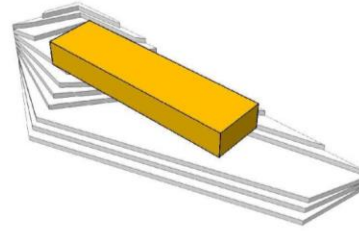


Wegeführung

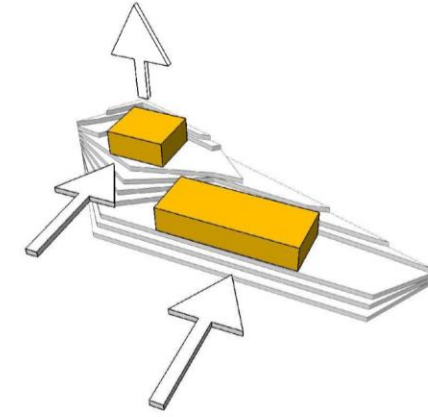




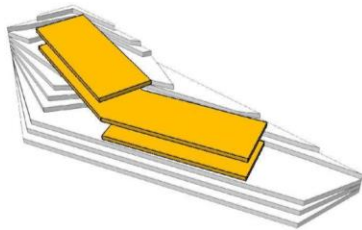
Natürliche Bauabschnitte



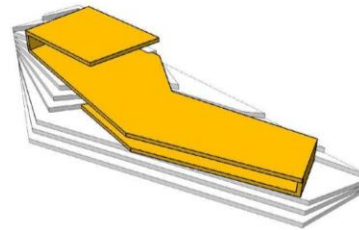
Volumen Raumprogramm



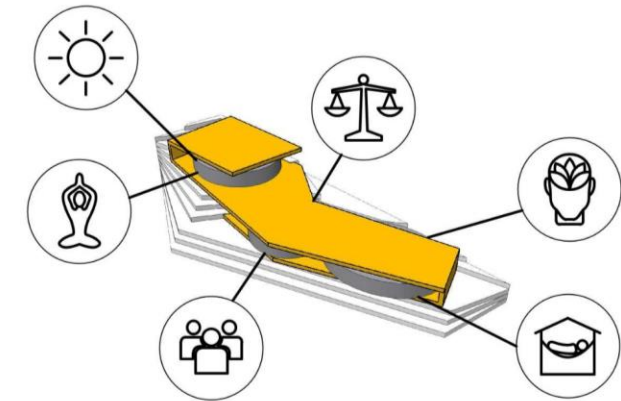
Aufteilung auf Bauabschnitte



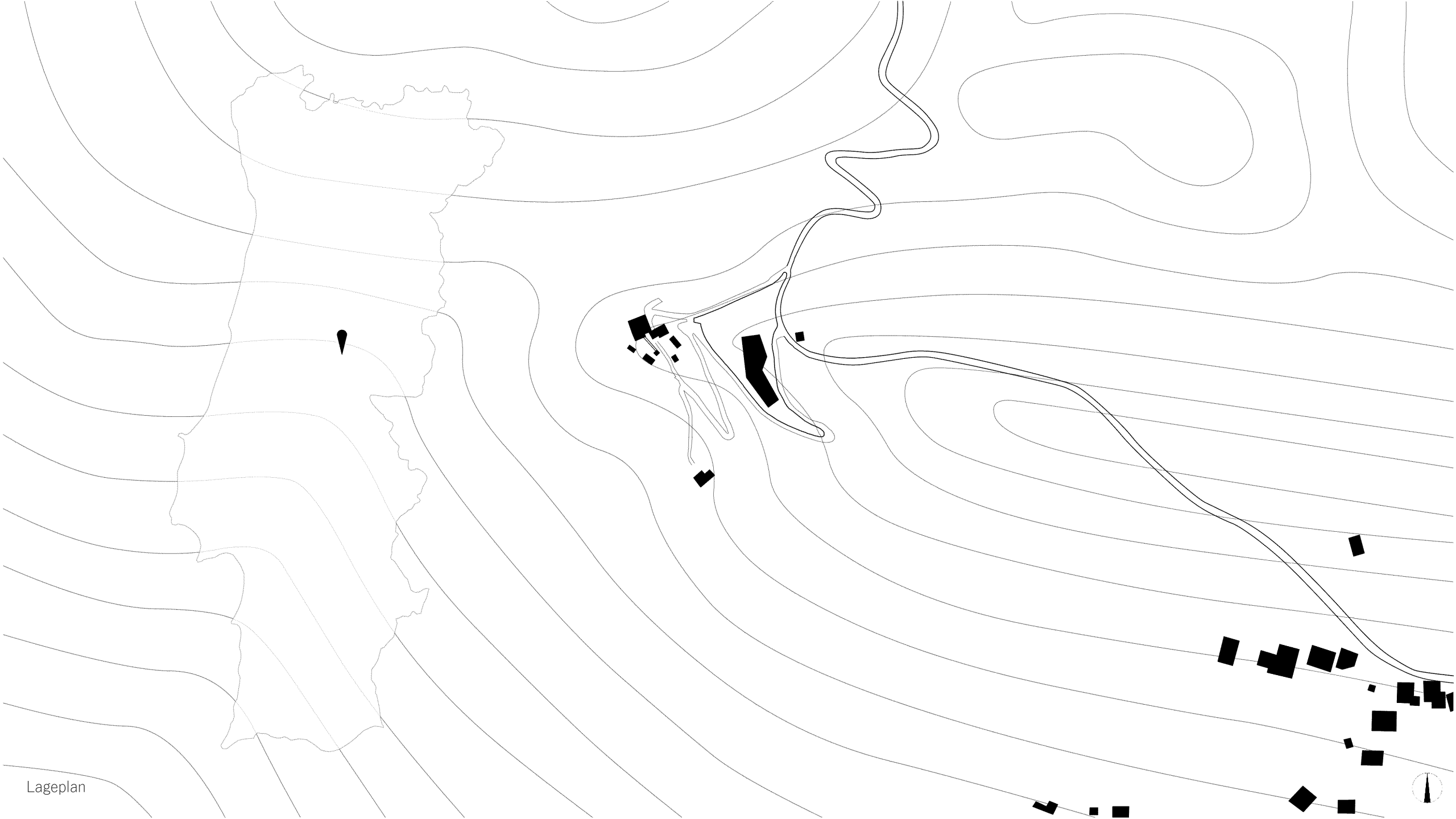
Anpassung an Topographie



Form rahmt Konzept



Aufteilung Raumprogramm







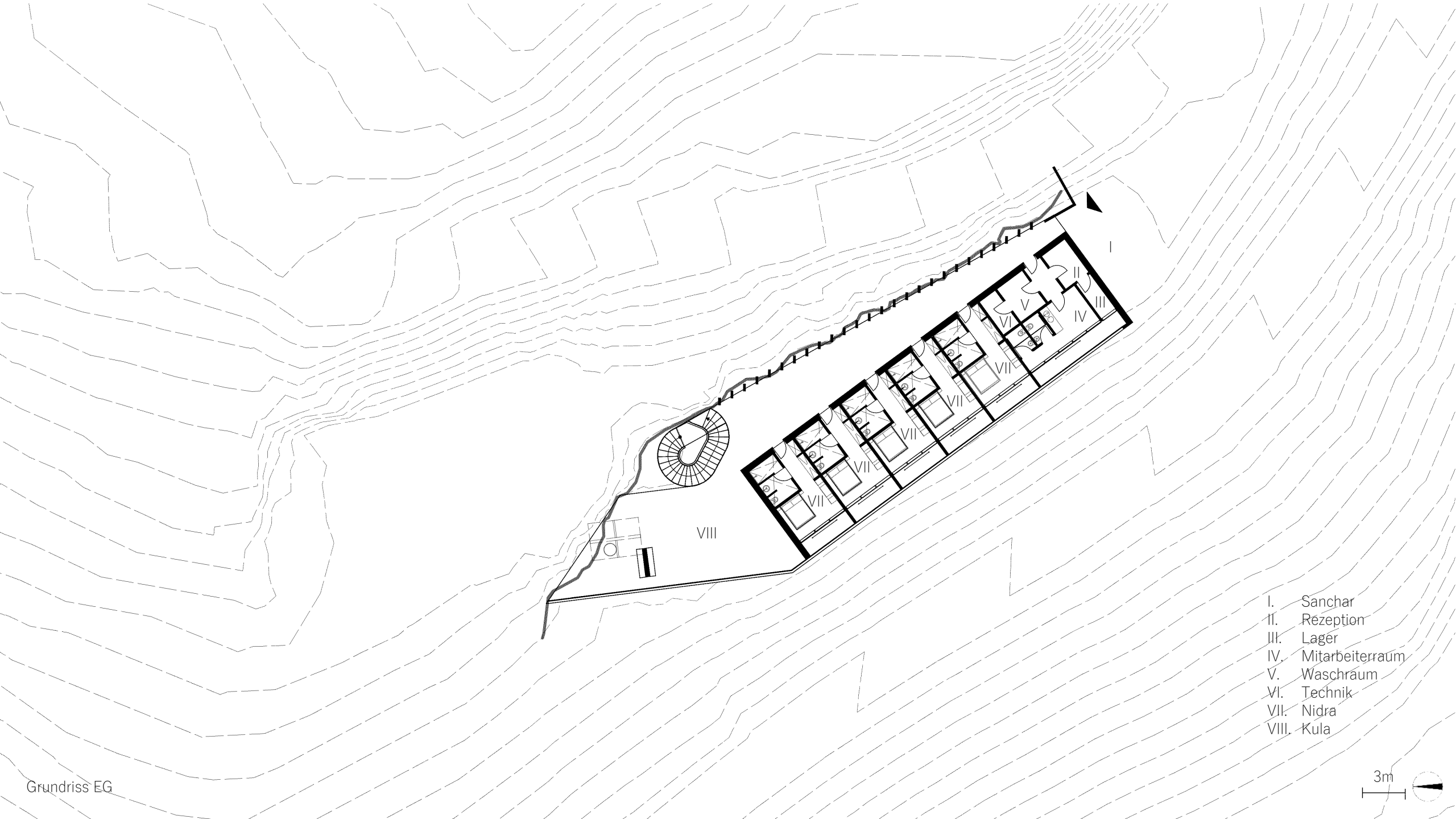
Modellstudie
Aufsicht M 1:250
560 mm x 688 mm



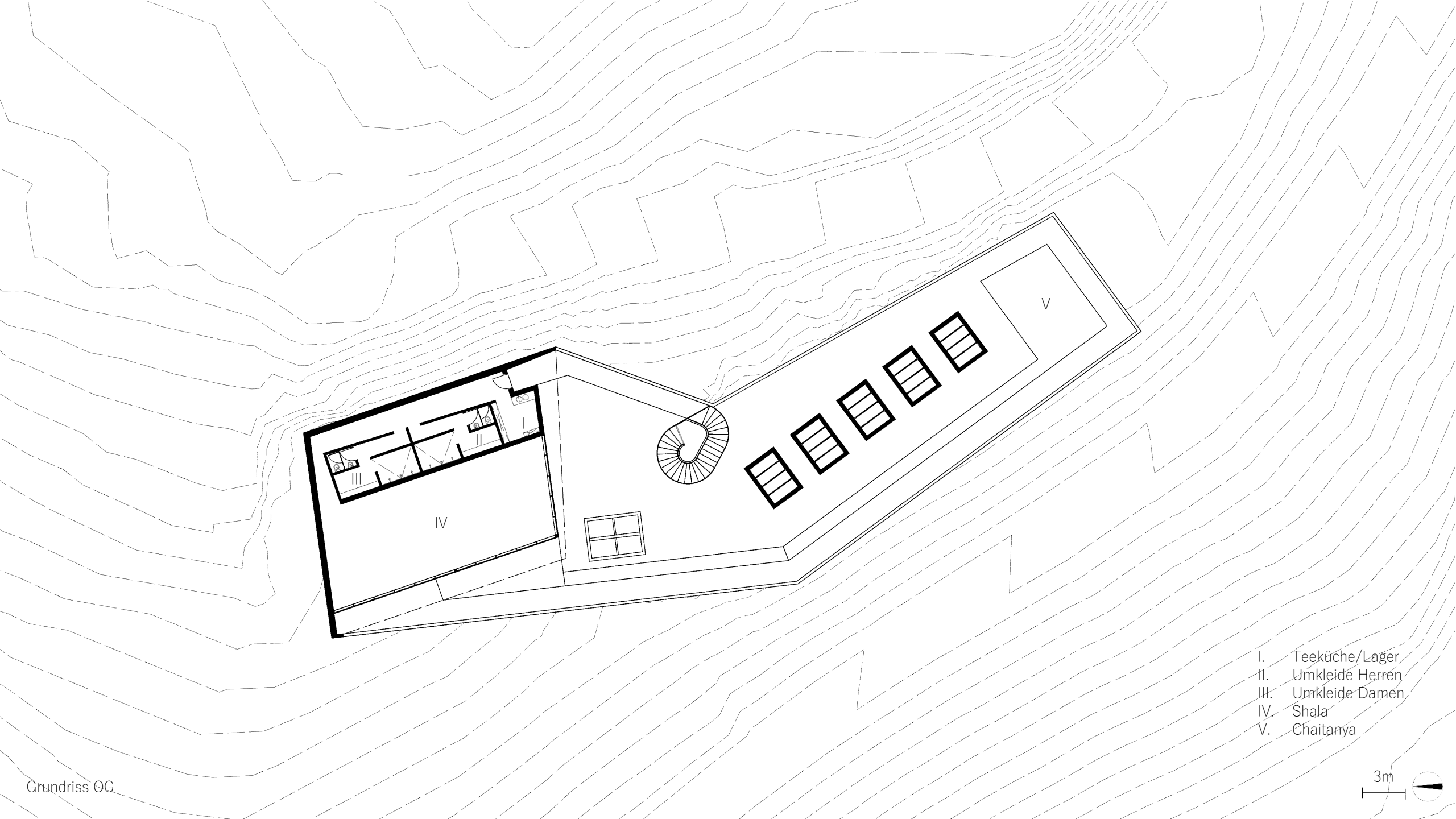




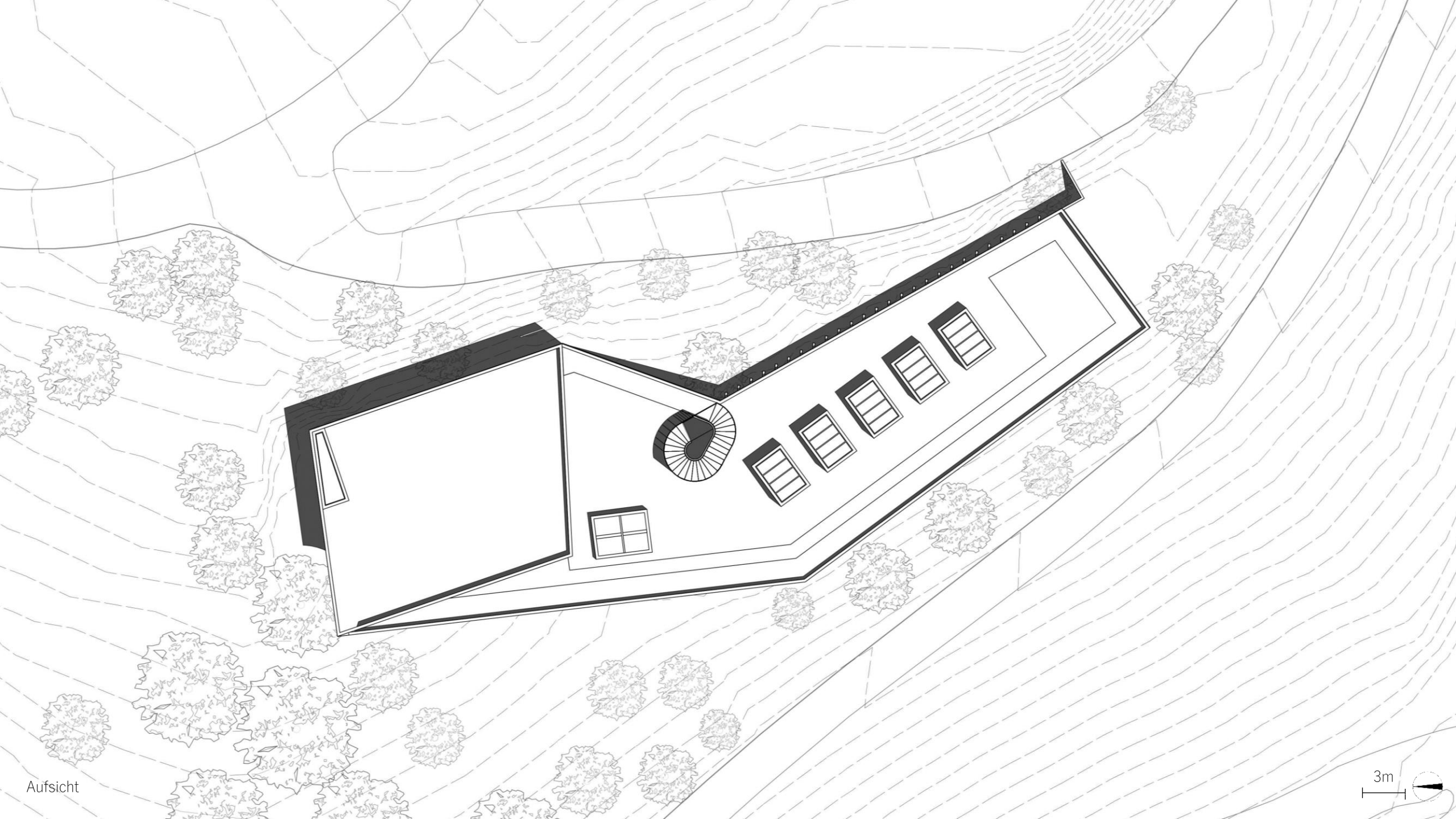




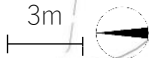
- I. Sanchar
- II. Rezeption
- III. Lager
- IV. Mitarbeiterraum
- V. Waschraum
- VI. Technik
- VII. Nidra
- VIII. Kula



- I. Teeküche/Lager
- II. Umkleide Herren
- III. Umkleide Damen
- IV. Shala
- V. Chaitanya



Aufsicht

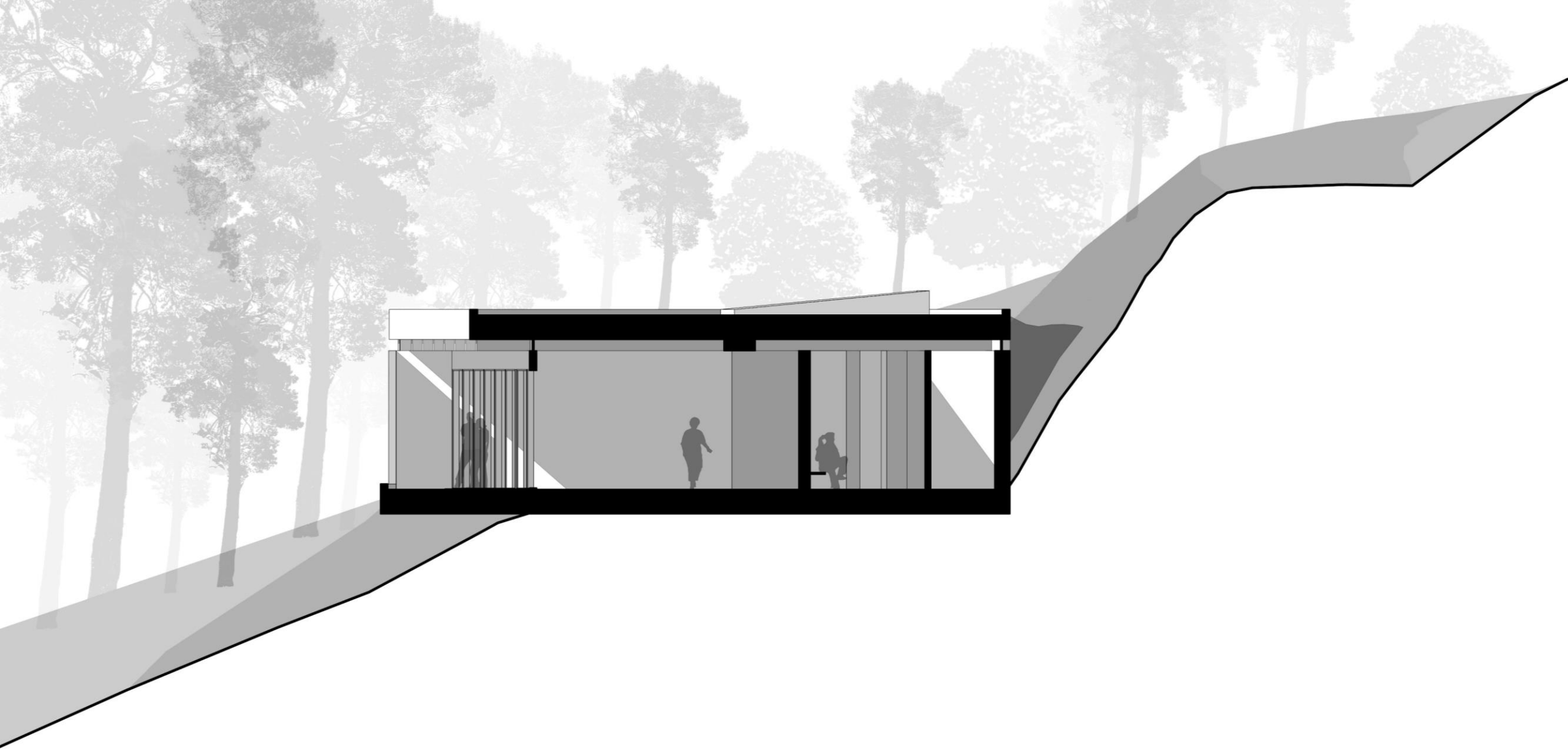






Schnitt I

3m



Schnitt II

2m



I.



II.



III.



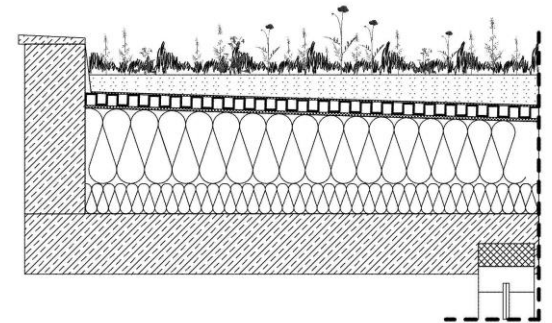
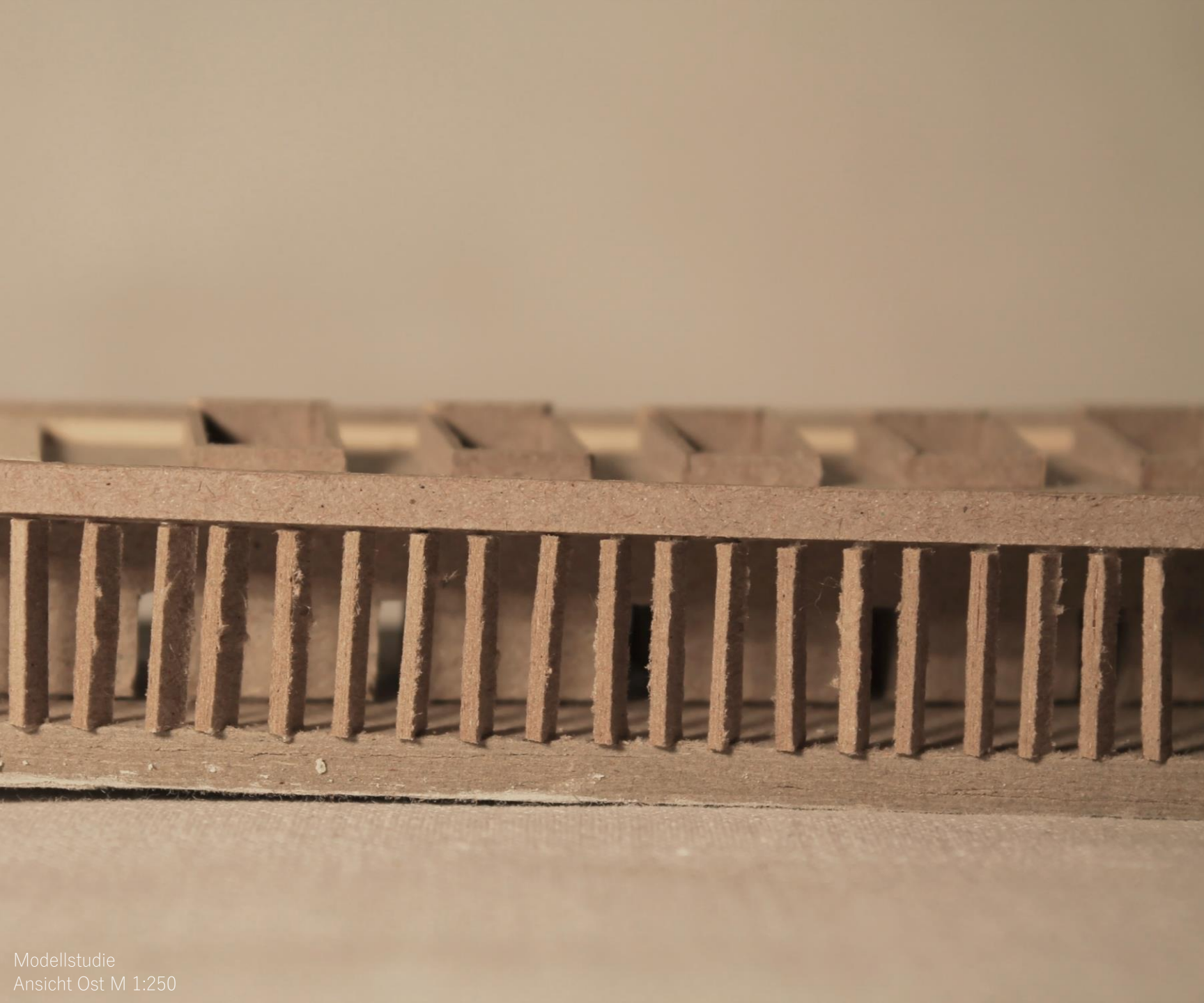
IV.

I. Der schlichte Beton und die minimalistische Einrichtung wirken beruhigend und symbolisieren den simplifizierten Lebensstil eines Yogis. Das Gebäude wird auf das Wesentliche reduziert und spiegelt zum einen den Lebensstil Yoga und zum anderen die primitivsten Tagesabläufe, die in den funktionalen Bereichen im Erdgeschoss ablaufen, wider.

II. Die horizontale Bretterschalung erinnert an das geschichtete Mauerwerk der traditionellen Xisto Häuser auf dem Hof Vale de Moses sowie den umliegenden Dörfern.

III. Das Cortenstahl der Treppe stellt die Häufigkeit der Nutzung und die Verbindung zur Natur dar. Des weiteren wird der entscheidende Aufstieg zum höheren Selbst durch die besondere Materialität der Treppe hervorgehoben.

IV. Die Holzkonstruktion des Shalas strahlt eine Leichtigkeit aus, die durch das Praktizieren von Yoga im Körper freigesetzt wird. Es wirkt als würde sich der Ort aus dem Schoß des Gebäudes erheben und über dem Alltag im Erdgeschoss schweben.



Dachaufbau - Beton

6 - 21 mm Extensivsubstrat

1 mm Filtervlies FIL 105

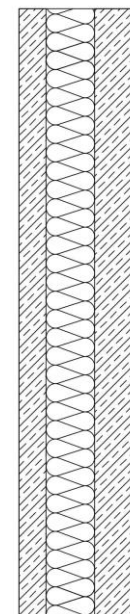
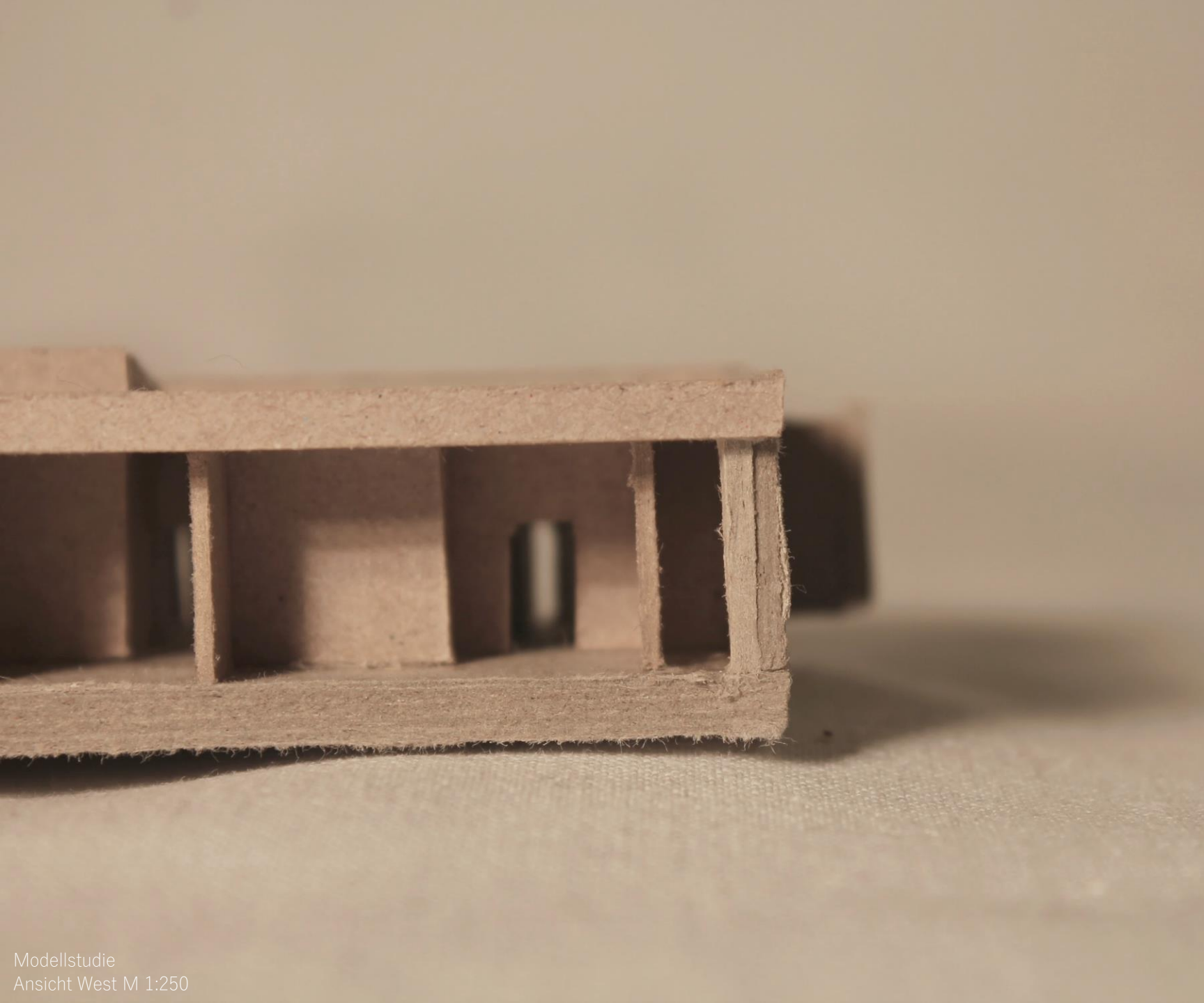
40 mm Wasserspeicherelement FKD 40

4 mm Speichervlies RMS 300

260 mm / 2% Gefälledämmung

100 mm Dämmung

200mm Stahlbetondecke

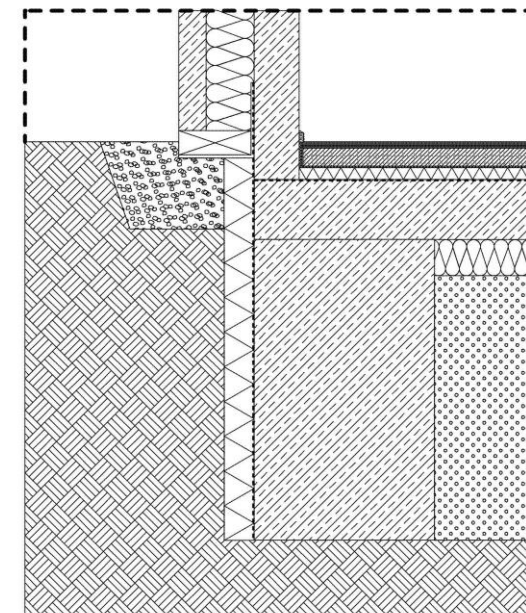


Betonwand

90 mm Sichtbetonfassade

160 mm Dämmung

150mm Stahlbetonwand



Fussbodenaufbau

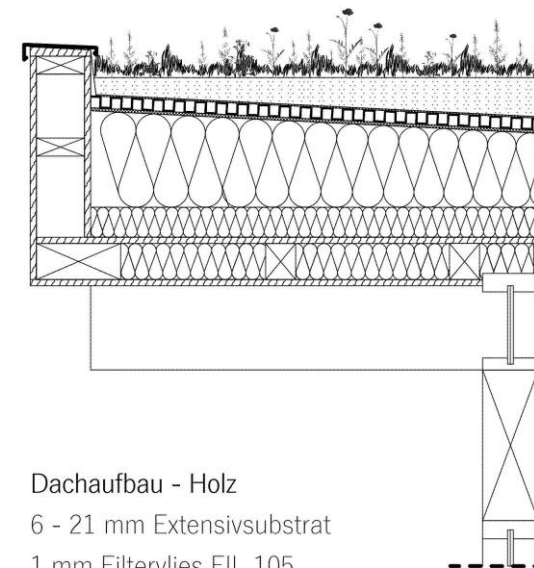
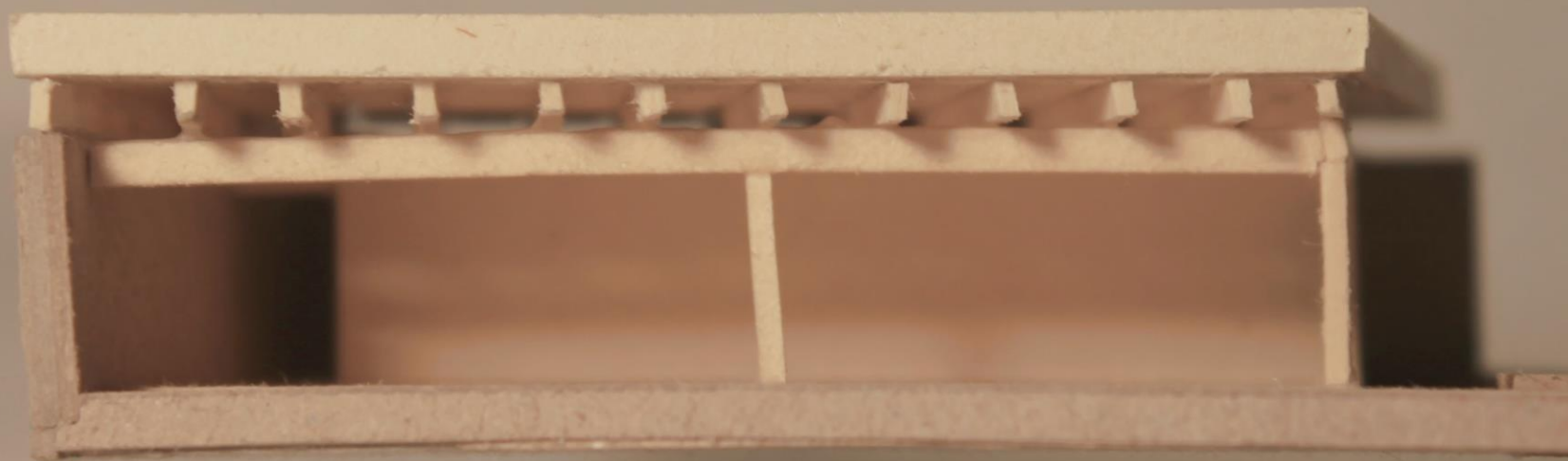
20 mm Fussbodenbelag

60 mm Estrich

50 mm Trittschalldämmung

200 mm Stahlbetonplatte

1000 mm Streifenfundament



Dachaufbau - Holz

6 - 21 mm Extensivsubstrat

1 mm Filtervlies FIL 105

40 mm Wasserspeicherelement FKD 40

4 mm Speichervlies RMS 300

320 mm / 2% Gefälledämmung

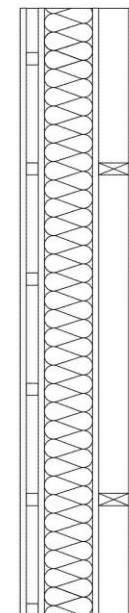
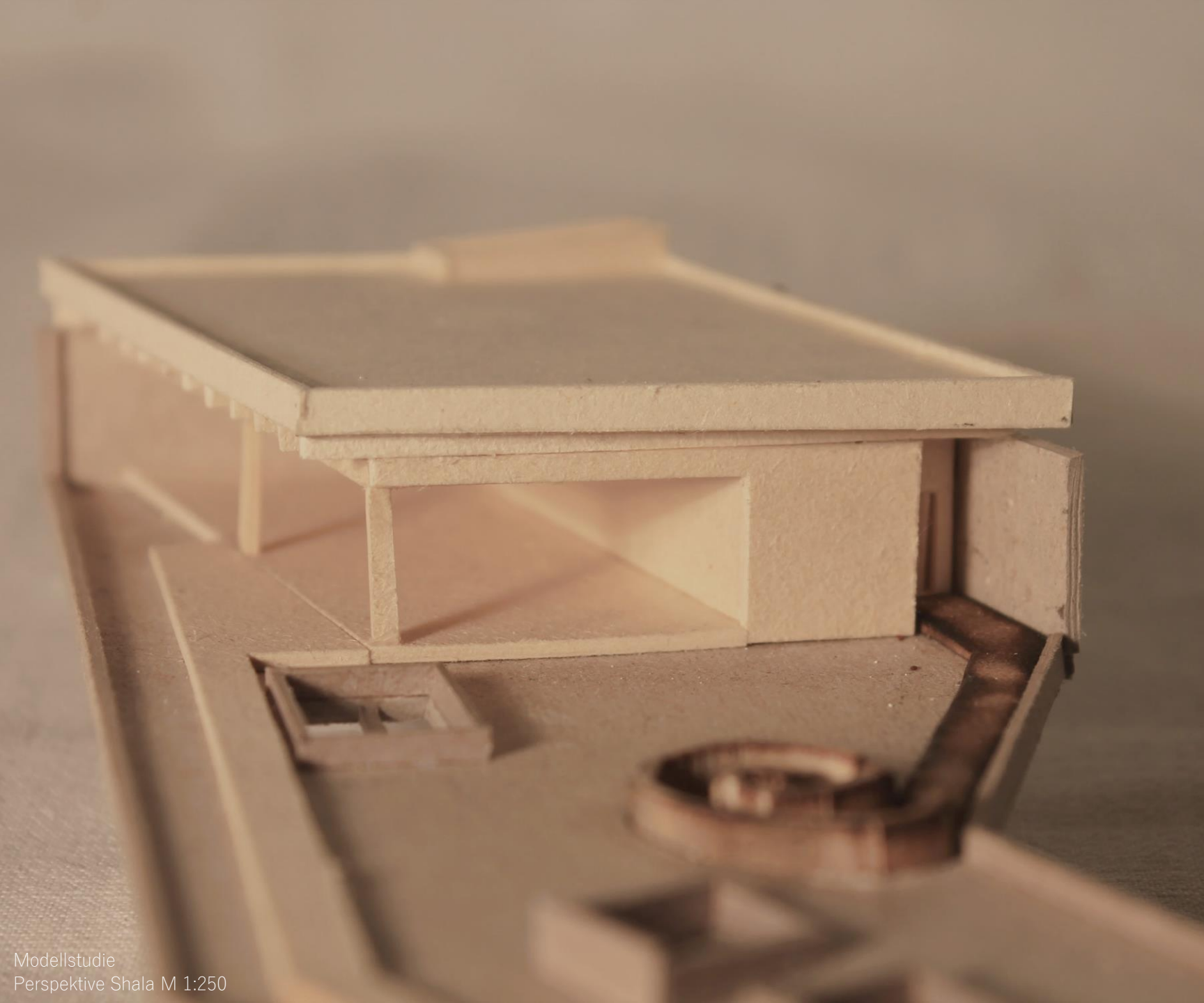
100 mm Dämmung

20 mm Holzschalung

120 mm Sekundärtragwerk /
Dämmung

20 mm Holzschalung

300 mm Holzträger



Holzwand

20 mm Holzfassade

40 mm Konterlattung

20 mm Holzschalung

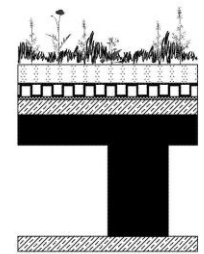
160 mm Holzständerwerk/

Dämmung

20 mm Holzschalung

100 mm Installationsebene

40 mm Holzlattung



Dachaufbau - Beton/Stahlträger

6 - 21 mm Extensivsubstrat

1 mm Filtervlies FIL 105

40 mm Wasserspeicherelement FKD 40

4 mm Speichervlies RMS 300

400 mm Stahltragwerk

100 mm Stahlbeton

- Der Weg zur Selbstfindung -



























“Yoga is the practice of quieting the mind.” - Patanjali